

Mehrarbeit von Lehrern belegt

Beitrag von „Wollsocken“ vom 26. September 2014 20:52

Zitat von Siobhan

Aber die Annahme, eine Voraussetzung des Jobs wäre es, stetige Mehrarbeit klaglos hinzunehmen finde ich sehr fraglich.

Tu ich auch nicht. Ich höre meine deutschen Kollegen (also die, die ich persönlich kenne) nur leider verdammt oft jammern und darauf reagiere ich zunehmend gereizt. Irgendwie scheinen mir die einen Grossteil ihrer Zeit damit zu verbringen, sich auszurechnen, wie viel sie eigentlich arbeiten und was man nicht alles an Zusatzaufwand bei der Schulleitung geltend machen kann. Viele Probleme mit Mehrarbeit sind meiner Beobachtung nach auch hausgemacht. Die Threaderstellerin kam z. B. ja schon selbst zu der Erkenntnis, dass ihre (noch) mangelnde Berufserfahrung zu einem Teil dazu beiträgt, dass sie ihrer Ansicht nach mehr arbeitet, als es eigentlich sein sollte. Wobei ich eine 50-Stunden-Arbeitswoche für durchaus angebracht halte, wenn ich mir dafür die Ferien freihalten kann. Wenn man schon unbedingt rechnen will, kommt es mit 12 Wochen Ferien und etwa 52 Arbeitsstunden die Woche im Mittel mit einer 40-Stunden-Woche ungefähr hin. Pi mal Daumen schaffe ich das auch so. So gesehen bin ich im Vergleich zu meinen Kollegen in der Industrie ja gut dran. Ach halt ... ich bekomme ja nur 84 % Lohn - ich lasse mich offenbar über den Tisch ziehen 😊